Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 96 Freitag, den 26. April 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. April 1839.

Der Königl. Preuß. Hauptmann im 4ten Linien-Infanterie-Regiement Herr Viet von Erfurt, der Königl. Preuß. Lieut. im 3ten Kürassier-Regiment Herr v. Gottberg II. von Königsberg, Frau Hauptmann v. Gottberg von Stolpe, Herr Kaufmann S. J. Züllchauer von Culm, log. im Hotel de Berlin. Der Königl. Preuß. General-Major und Inspecteur der Remonte Herr v. Cosel aus Berlin, die Herren Kaufleute A. v. Sothen aus Magdeburg, C. F. Appelbaum nebst Frau Gemahlin und Frau Schwägerin aus Königsberg, stud. camm. Herr G. H. Appelbaum aus Königsberg, Herr Kaufmann Winter aus Mainz, Herr Oeconom Runge aus Meklenburg, Herr Gutsbesitzer v. Wilkrycki nebst Frau Gemahlin aus Rinsk, Thorner Kreises, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Jantzen aus Putzig, log. im Hotel de Thorn. Herr Lieutenant Dühne aus Lippusch, Herr Lieutenant Hülsen aus Behrent, Herr Conducteur Johannzen aus Behrent, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. Wer Balsam-Pappeln zu verkaufen hat, beliebe sich gefälligst in der Bau-Calculatur auf dem Rathhause sofort zu melden, es werden circa 60 Stück gebraucht.

Danzig, den 20. April 1839.

Die Bau-Deputation.

2. Freitag den 26. d. M. Vormittags präcise 11 Uhr, sollen im Gasthause

zum goldenen Stern hieselbst nachstehend benannte zur diesjährigen Unterhaltung der hiesigen Hafenbauwerke erforderliche Gegenstände, als:

diverse Hölzer, Theer, Bromberger Klinker, Kalk, Ziegelmehl, engl. Roman-Cement, raffinirtes Rüböl, Dochte, verschiedene Farben, Firniß, Pinsel, Putzmesser, so wie eine bedeutende Quantität Tauwerk,

zur Ermittelung einer Mindestforderung öffentlich ausgeboten werden.

Neufahrwasser, den 19. April 1839.

Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

3. Freitag den 26. d. M. Nachmittag präcise 2 Uhr, sollen im Gasthause zum goldenen Stern hieselbst nachstehend benannte zur diesjährigen Unterhaltung der Bagger-Geräthe erforderlichen Gegenstände, als:

diverse Hölzer, Tauwerk, eiserne Geräthe insbesondere Nägel, Oel, Talg, Theer, Pech, Werg, Wasserblei so wie verschiedene Schiffsutensilien

zur Ermittelung einer Mindestforderung öffentlich ausgeboten werden.

Neufahrwasser, den 19. April 1839.

Der Hafen-Bau-Inspector Cords.

4. Der Mobiliar-Nachlaß der Johann und Margretha Pennerschen Eheleute, bestehend in Gläsern, Zinn, Kupfer, Metall, Messing, Blech und Eisen, Linnenzeug und Betten, Meubles und Hausgeräthen, Kleidungsstücken, Wagen und Geschirr, Pferde und Vieh u. s. w., soll in termino

den 7. Mai c.

im Nachlaß-Grundstücke Vierzehnhuben № 4. öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Tiegenhoff, den 9. April 1839.

Königlich Land- und Stadtgericht.

5. Bekanntmachung

an die Actionaire des Vereins für Pferderennen und Thierschau in Preußen.

In der am 3. April c. gehaltenen Sitzung des unterzeichneten Directoriums ist Folgendes beschlossen worden:

Das Fest des Pferderennens und der Thierschau soll in diesem Jahre an drei auf einander folgenden Tagen stattfinden, und zwar:

am 2. Juli c. Vormittags Thierschau,
am 3. Juli c. Pferderennen,
am 4. Juli c. Pferderennen.

Die Detailbestimmungen über die Thierschau werden Seitens der dazu erwählten Commission des landwirthschaftlichen Vereins und unseres Directoriums in einer besonderen Bekanntmachung erfolgen.

Nach einer durch das Programm späterhin noch näher zu bestimmenden Reihefolge werden an den beiden Renntagen folgende Preisbewerbungen eröffnet werden:

a, Rennen auf der freien Bahn um den Staats-Preis — (statt der bisherigen Rennen um die Allerhöchsten Orts bewilligte Trakehner Stute) — 1000 Ruthen — doppelter Sieg — erstes Pferd 300 Thaler — zweites Pferd 100

Thaler — Pferde in der Provinz Preußen geboren — unter 5 Concurrenten kein Rennen.

b, Rennen auf der freien Bahn — einfacher Sieg — 800 Ruthen, an zwei auf einander folgenden Tagen — Pferde aller Länder, Vollblut nicht ausgeschlossen.

Erster Tag vierjährige Pferde 132 Pfund, fünfjährige 144 Pfund, sechsjährige 150 Pfund.

Zweiter Tag vierjährige Pferde 162 Pfund, fünfjährige 174 Pfund, sechsjährige 180 Pfund.

Der Sieger am ersten Tage erhält 100 Thaler, jedoch nur in dem Fall, wenn er am zweiten Tage den Distancepfahl passirt. Der Sieger am zweiten Tage mit erhöhtem Gewicht erhält 200 Thaler.

c, Rennen auf freier Bahn, 1000 Ruthen, doppelter Sieg. Pferde aller Länder.

Der Sieger erhält eine Prämie von 300 Thaler, das zweite Pferd 100 Thaler.

d, Produktion von Campagne-Pferde. — Das beste dressirte Campagne-Pferd erhält eine Prämie von 100 Thaler.

e, Rennen auf der freien Bahn, 1000 Ruthen, doppelter Sieg, in der Provinz Preußen gezüchtete Pferde, Vollblut ausgeschlossen.

Der Sieger erhält eine Prämie von 200 Rthlr, das zweite Pferd 60 Thlr.

f, Rennen für Traber, 600 Ruthen, einfacher Sieg. Die Distance muß in wenigstens 5 Minuten zurückgelegt werden.

Der Sieger erhält ein Sattel- und Reitzeug, 50 Thaler an Werth.

g, Rennen auf der Bahn mit Hindernissen, 400 Ruthen, einfacher Sieg.

Der Sieger erhält eine Prämie von 100 Thaler.

h, Rennen mit Bauerpferden, 600 Ruthen, einfacher Sieg. Mit Pferden in der Provinz gezüchtet, ohne Gewichts-Ausgleichung.

Der Sieger erhält eine Prämie von 50 Thaler, das zweite Pferd 30 Thaler, das dritte Pferd 20 Thaler.

i, Rennen mit Offizierpferden, Pferde aller Länder im Besitz preußischer Offiziere, durch Offiziere geritten, 700 Ruthen, einfacher Sieg, unter 4 Concurrenten kein Rennen.

Der Sieger erhält den als bestdressirtes Campagne-Pferd im vorigen Jahre gekauften Trakehner Hengst Traff).

k, Dreijährige Pferde — engl. Vollblut ausgeschlossen — 500 Ruthen — einfacher Sieg — unter 3 Concurrenten kein Rennen — 2 Friedrichsd'or Einsatz, kein Reugeld — 114 Pfund Gewicht, Wallache und Stuten 3 Pfd. weniger.

Der Sieger erhält eine Prämie von 100 Thaler aus der Vereins-Kasse und die Einsätze.

Außerdem sollen, wenn die Mittel der Vereins-Kasse es gestatten, noch folgende Preisbewerbungen eröffnet werden:

l, Rennen auf freier Bahn — 800 Ruthen — doppelter Sieg — Vollblut ausgeschlossen — Pferde in der Provinz Preußen gezüchtet — unter 5 Concurrenten kein Rennen — 2 Friedrichsd'or Einsatz.

(1)

Der Sieger erhält die Einsätze und eine Prämie von 150 Thaler aus der Vereins-Kasse, das zweite Pferd seinen Einsatz zurück.

Sollte die Stadt Königsberg den früher für ein Jagdrennen bewilligten Preis wieder ertheilen, so wird das Directorium aus der Vereins-Kasse noch eine Prämie von 100 Thaler zulegen, und dabei bestimmen, daß das Pferd mindestens 140 Pfd. tragen muß, es sei denn, daß Herren reiten, welche des Gewichts wegen nicht genirt sein sollen.

Es sind außerdem folgende Subscriptions-Rennen proponirt worden:

1) Durch Herrn v Farenheid auf Angerapp:
Königsberger Rennen 1839 für Pferde aller Länder, 500 Ruthen, 10 Dukaten Einsatz, das zweite Pferd erhält seinen Einsatz zurück. Unterzeichnung bei dem Secretair des Vereins. — dreijährige Pferde 120 Pfund, vierjährige 140 Pfund, fünfjährige 150 Pfund, sechsjährige und darüber 160 Pfund. Stuten und Wallache 3 Pfund weniger.
Das Directorium legt, wenn der Kassenbestand es gestattet, 30 Dukaten zu, wovon das zweite Pferd 10 Dukaten erhält.

2) Durch Herrn Baron v. Keudell-Gielgudischken:
Königsberger Rennen 1839, Pferde jeden Alters und Landes tragen das Gewicht des Reiters. Herren reiten. Einmal die Bahn herum. 2 Fr.d'or Einsatz. Ganz Reugeld. Der Sieger erhält die Einsätze und giebt dem Mitconcurrenten ein Diner. Zu unterzeichnen bei dem Directorio des Vereins bis bis zu dem Tage, an dem das Rennen stattfindet.

Zwei- und dreijährige Pferde dürfen, wenn sie nach dem 1. Mai geboren sind, 5 Pfund weniger tragen.

Sämmtliche Vereins-Preise werden, wie früher, in silbernen Schaalen gegeben.

Es sollen in diesem Jahre 1000 Thaler zum Ankauf solcher Pferde verwendet werden, welche nach beendigtem Rennen in der General-Versammlung der Actionaire des Vereins zur Verloosung unter dieselben kommen.

Es wird die Veranstaltung getroffen werden, daß am Schluß des Festes ein öffentlicher Verkauf (Markt) von Pferden und anderm Vieh im Besitz von Vereins-Mitgliedern, verbunden mit einer Auction, stattfinden kann.

Die Anmeldungen solcher Pferde, welche an den Rennen Theil nehmen sollen, werden zu dem im §. 19. des Statuts bestimmten Termin — (bis zum 1. Mai und resp. 10 Juni) — bei dem unterzeichneten Haupt-Vorsteher erwartet.

Königsberg, den 15. April 1839.

Das Directorium des Vereins für Pferderennen und Thierschau in Preußen.

Für dasselbe: v. Auerswald,
Hauptvorsteher.

Todesfall.

6. Das am 20. April erfolgte sanfte Dahinscheiden unseres geliebten Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Riementrägers Heinrich Ott, im 71sten Lebensjahre, zeigen allen seinen Gönnern und Bekannten hiedurch ergebenst an.

Die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

Vom 21. bis 25. April 1839 sind folgende Briefe retour gekommen:
1. Götz a Bliczewo. 2. Hoffmann a Stuhm. 3. Belitzki a Neukirch. 4. Eisfeld a Wittenberg mit 2 Rthl in Kassenanw. 3/8 Loth. 5. Degile a Elbing. 6. Stangen a Betkendorff. 7. Gehrig a Görlitz. 8. Wagner a Pillau. 9. Radzinski a Königsberg. 10. Koch a Hohenstein. 11. Waldow a Stargardt. 12. v. Kniaziewicz a Dresden.

Königlich. Preuß. Ober-Post-Amt.

7. Diejenigen, welche aus der Stadtbibliothek Bücher entliehen haben, werden, der Verordnung Eines Hochedlen Rathes gemäß, hiedurch aufgefordert, dieselben am 20. oder 27. dieses, oder am 1. des folgenden Monates, in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr, dahin wieder abzuliefern. Nach Ablauf dieses Revisions-Termines steht die Bibliothek Mittwochs und Sonnabends Nachmittags dem gebildeten Publikum aufs Neue zur Benutzung offen. — Ihre Bändezahl beläuft sich an dem heutigen Tage auf 32813; von den ihr beigesellten kleineren Bibliotheken zählt die Schwarzwaldsche 2953, die Kabrunsche 1677 Bände; so daß im Ganzen in ihrem Lokale ein Büchervorrath von 37443 Bänden vorhanden ist.
Am 18. April 1839. Dr. Löschin.

8. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der Lust hat die Böttcher-Profession zu erlernen, melde sich Fleischergasse № 124.

9. Eine rechtliche Wittwe sucht ein Unterkommen als Wirthschafterin. Zu erfragen 2ten Damm № 1291.

10. Der Assuranz-Verein gegen Haff- und Fluß-Gefahr in Königsberg nimmt die Versicherungs-Anmeldungen directe an, und die Herren Waaren-Versender werden ersucht, die Statuten und Declarations-Scheine von den Herren Agenten entgegen zu nehmen, und sich von denselben und von der Direction in Königsberg etwa nöthige Aufklärungen geben lassen zu wollen.
In Danzig bei den Herrn F. Böhm & Comp.

11. **Billiges Lohnfuhrwerk** zu Spazierfahrten, Reisen ꝛc., 1- auch 2spännig und mit Familienwagen ist zu haben Bootsmannsgasse № 1179.

12. Mittwoch den 1. Mai und an den folgenden Tagen von 8 Uhr Morgens ab, wird das zur Nachlaßmasse des verstorbenen Kaufmann David Hirsch gehörige Waaren-Lager in dem Hause alter Markt № 7. gegen baare Bezahlung verauctionirt werden. Dasselbe besteht noch aus einem vollständig sortirten Tuchlager, aus Manufactur-Waaren, worunter verschiedene Seidenzeuge, Kattune, wollene und baumwollene Tücher und Shawls, Ginghams, circa 130 ℔ türkisches Garn ꝛc., aus einem Porzellan- und Fayance-Lager, aus verschiedenen kurzen und Galanterie-Waaren ꝛc. Joh. F. Silber.
Elbing, den 20. April 1839.

13. Eine anständige Dame wünscht sich einer gebildeten Familie zur Reise nach Salzbrunn anzuschließen. Adressen werden unter der Chiffer N. durch die Expedition des Dampfboots erbeten.

14. **Neues Etablissement.**

Unser Etablissement in einer Gewürz-, Material- und Tabacks-Handlung, erlauben wir uns Einem resp. Publikum mit der Versicherung anzuzeigen, daß es unser stetes Bestreben sein wird, durch gute preiswürdige Waare und reelle Bedienung das Wohlwollen desselben zu erlangen. A. T. Burke & Co.,
Breit- und Goldschmiedegassen-Ecke № 1100.

15. **Alte Fliesen** werden zu kaufen gesucht Langgasse № 518.

16. Ein, in einer Hauptstraße der Stadt belegenes, mit allen Bequemlichkeiten versehenes Haus von 7 Zimmern, ist zu verkaufen. Reflectirende wollen ihre Adresse mit No. 5. bezeichnet, in der Expedition des Dampfboots abgeben.

17. Freitag den 26. d. M. um 7 Uhr Abends General-Versammlung im freundschaftlichen Vereine zur Wahl neuer Gartenmitglieder und zur Berathung über eine, in Vorschlag gebrachte, Verbesserung des Winterlokales.
Danzig, am 21. April 1839. Die Vorsteher.

18. Für die durch Ueberschwemmung im Marienburger Werder Nothleidenden, sind an ferneren Beiträgen eingegangen.

A. Bei dem Herrn Stadtrath Dodenhoff.

129. von ungenannter Hand 16 Pfd. Grütze. 130. Hr. G. Galietzki 1 Thlr. 131. Hr. C. G. G. 1 Thlr. 132. Geschwister Barth 2 Thlr. 133. Hr. M. B. 2 Thlr. 134. Hr C. D. Kämmerer 1 Dukaten. 135. Hr. Moritz Leo in Berlin 10 Thlr. 136. von den Schülern der niederstädtschen Freischule für Knaben durch den Lehrer Herrn Klose 1 Thlr. 10 Sgr. 137. Hr. Geo. Mallison 15 Thlr. 138. Hr. T. Hoff 10 Sgr. 139. Briefträger Jaenicke 5 Sgr. 140. M. R. 1 Thlr. 141. von 5 Kindern aus gutem Herzen 1 Thlr. 142. W. D. 7 Sgr. Zusammen 35 Thlr. 2 Sgr., 1 Dukaten und 16 Pfd. Grütze.

B. Bei dem Herrn Commerzien-Rath Abegg.

17. A. W. 1 Thlr. 18. D. Br. 2 Thlr. 19. W. G. 3 Thlr. 20. E. R. G. 1 Thlr. 21. Theuerkauf 5 Thlr. 22. A. K. 1 Thlr. 23. A. 10 Sgr. 24. J. H. G. W. & S. 6 Thlr. 25. M. 2 Thlr. 26. F. W. Gamm 3 Dukaten oder 9 Thlr. 21 Sgr. 27. K. W. R. 1 Thlr. 28. J. F. H 15 Thlr. 29. J. R. 1 Thlr. 30. J. S. 15 Sgr. 31. aus den Sparbüchsen der kleinen Agnes und Mathilde 2 Thlr. 32. M. 5 Thlr. 33. E. Wehrmann aus Frankfurth a. M. 1 Thlr. 34. W. K. 10 Sgr. 35. Bki. J. J. 1 Thlr. 36. A. W. 1 Dukaten oder 3 Thlr. 7 Sgr. 37. Hiob 31. Vers 40. 1 Thlr. 38. W. L. Koszik 1 Thlr. 39. S. 2 Thlr. 40. Bauerheim 1 Thlr. 41. L. M. 1 Dukaten oder 3 Thlr. 7 Sgr. 42. Sch...ki 2 Thlr. Zusammen 71 Thlr. 10 Sgr.

C. Bei dem Herrn Negotianten Trojan.

81. von W. C. 2 Thlr. 82. NB. B. 1 Thlr. 83. von einem Dienstmädchen 10 Sgr. 84. von der Anna Nym 2 Thlr. 85. Hr. Heinr. Graß 10 Thlr. 86. Theile von deinem Wenigen so viel es dir möglich ist 20 Sgr. 87. für die Nothleidenden im Marienburger Werder, vom Herrn Pfarrer Tennstädt in Neufahrwasser gesammelt als Fortsetzung E. von H. S. 1 Thlr. F. von Hr. Wessel

1 Thlr. 10 Sgr. S. von drei Confirmanden 7 Sgr. 6 Pf. 88. Hr. Nirobek 20 Thlr. 89. Hr. Stadtrath Pannenberg 20 Thlr. 90. Hr. G. A. F. 5 Thlr. Zusammen 63 Thlr. 17 Sgr. 6 ₰

D. Bei dem Herrn Hauptmann Sachske.

85. K. & J. 10 Thlr. 86. von einem Kinde 15 Sgr. 87. G. A. R. 3 Thlr. 88. F. L. K. L. für die Kranken im Marienburger Werder 20 Sg. 89. von einigen Schülern der Handels-Akademie 2 Thlr. 25 Sgr. 90. P. für die Verunglückten im Marienburger Werder 5 Thlr. Zusammen 22 Thlr.

Danzig, den 25. April 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Vermiethungen.

19. Auf dem Gute Silberhammer, bei Strieß gelegen, sind mehrere Zimmer nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

20. Am Olivaerthor neben dem Stift № 566. ist die Unter-Etage, bestehend in 4 Stuben, große Küche, Kammern, Holzstall rc., nebst freien Eintritt in einen großen Obst- und Blumengarten zum Sommervergnügen vom Mai zu vermiethen. Das Nähere Frauengasse № 839.

21. Schnüffelmarkt № 718 ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

22. In Heiligenbrunn № 14. ist eine Stube zum Sommervergnügen zu vermiethen.

Feierabend.

23. Gerbergasse № 69. ist ein Zimmer, mit auch ohne Meubeln, an einzelne ruhige Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

24. Der Bauplatz an der Mottlau zwischen der Aschbrücke und dem Müller-Speicher, ist zur Umarbeitung von Getreide zu vermiethen. Näheres Hundegasse 260.

25. Schmiedegasse № 288. ist ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet, monatweise zum 1. Mai zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

26. Eine Parthie ganz vorzüglich gut zubereitete dünne Schwein-Därme zu kleinen Würsten, ist der Strich a 3 Sgr. käuflich zu haben Niederstadt Weidengasse № 430.

27. Die Hutfabrik von J. M. Ernst, Langgasse No. 526. und vor dem hohen Thore No. 488, empfiehlt durch billige Einkäufe die zur Fabrikation gehörigen Artikel, ganz feine wasserdichte Filzhüte in neuester Form, für die billigsten Preise, so wie auch Seidenhüte und alles in dies Fach einschlagende Artikel.

28. Ein guter 1- auch 2spänniger Wagen ist käuflich zu haben Langgarten № 224.

29. Ein gut erhaltenes tafelförmiges Forteplano steht Gerbergasse № 64. billig zu verkaufen und daselbst täglich zu besehen.

30. Racahoût des Arabes,
(durch die Franzosen bekannt geworden,)
ist ein so angenehmes und liebliches Getränk, daß es sich seit Kurzem in ganz Frankreich verbreitet hat. — Es ist nicht allein ganz außerordentlich nährend, stärkend und leicht verdaulich, sondern auch sehr billig, denn auf ¼ Maaß Milch nimmt man nur 1 Loth von diesem Racahoût des Arabes, und man hat dann für 6 Pfennige zwei Tassen des angenehmsten Getränks, welches wie die feinste Chocolade schmeckt. Für Gesunde sowohl, als für Stärkung Bedürfende, so wie auch für diejenigen, denen Caffee zu viel Wallung im Blute macht, giebt es kein schöneres und billigeres Nahrungsmittel.

Zu haben bei **Oertell u. Gehricke,**
Langgasse № 533.

31. Gedecke, Tisch- und Handtücherzeuge, feine Kaffee-Servietten, 6/4 und 7/4 breite Montauer Hausleinwand, Bettbezüge, Drilliche, schmale Leinwand, Wiener Cords, Bomsius, Parchend, Flanelle, Nanquins, engl. Leder, Teppiche, Pferdehaar- und Seegras-Matratzen empfiehl billigst Samuel Schwedt,
Langgasse № 512.

32. **Waaren-Kisten** werden billig verkauft Langgasse № 521.

33. Direct aus Paris erhielt ich so eben eine Sendung moderner Umschlag-Tücher, worunter sich mehrere Pracht-Exemplare befinden. Die andern zu erwartenden Mode-Artickel, sowohl für Damen als Herren, treffen noch diese Tage ein bei
F. L. Fischel.

34. In Veranlassung einer großen Kuhhalterei aus der Niederung, verkaufe ich vorzüglich schöne frische Milch, den großen Stoof zu 1 Sgr., kalte Milch 8 ₰ a Stoof, ungekochten Schmand den Halben 2 Sgr., auf Verlangen wird selbiges prompt und reell auch in's Haus geschikt; recht klares Danziger Putziger-Bier 7 Flaschen 5 Sgr., gegen Rückgabe der Flaschen, wie auch gut gelagertes Schwarzbier, ist käuflich zu haben vorstädtschen Graben № 2062. unweit des Herrn Potrykus.

35. **Mit den neuesten Herren-Hüten in englischen u. franz. Façons empfiehlt sich F. L. Fischel.**

38. Von **Damast- und Zwillich-Tischgedecken, Hand-**tüchern, Thee- und Kaffee-Sevietten in allen Größen, empfing ich so eben eine bedeutende Sendung in den neuesten Desseins, die ich zu Fabrikpreisen verkaufe.
Ferd. Niese, Langgasse № 525.